aktuelly

HEUSS-KNAPP
GYMNASIUM
HEILBRONN

Ausgabe 18 Juli 2023



Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium
Kraichgauplatz 17
74080 Heilbronn

Tel.: 07131/897721
Fax: 07131/46930
Mail: verwaltung@ehkg-hn.de

www.ehkg-hn.de

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde unserer Schule,

in dieser letzten Ausgabe im Schuljahr 2022/23 möchte ich mit Ihnen einen kurzen Blick zurück und einen etwas ausführlicheren nach vorn werfen. Mit dem Ende der coronabedingten Verwerfungen konnten wir endlich wieder ein weitgehend normales Schuljahr stattfinden lassen, auch wenn wir Lehrkräfte der Meinung sind, dass wir alle - Lehrkräfte, Eltern, Schülerschaft - an den Folgen der Pandemie noch lange werden arbeiten müssen. Kürzere Aufmerksamkeitsspannen, vermehrte motorische Unruhe, Disziplinschwierigkeiten, Probleme beim Vortrag und bei der Lektüre komplexerer Texte, viel mehr Abmeldungen von der Schule als in den Jahren zuvor, weil sich Eltern und SchülerInnen mit der Bewältigung der Krise überfordert glaubten - an dieser Stelle ist die gesamt Schulfamilie gefragt, sind konkrete Maßnahmen erforderlich, um wieder zurück zu einer wirklichen Normalität zu finden. Auf der vierten Gesamtlehrerkonferenz am 30.6.2023 wurde beschlossen, ein breit angelegtes Kompetenztraining zu entwickeln und umzusetzen und damit SchülerInnen und Eltern unter die Arme zu greifen. Dieses Kompetenztraining wird eines unserer wesentlichen pädagogischen Ziele im kommenden Schuljahr sein. In Zusammenhang damit freuen wir uns darauf, ab dem Schuljahr 2023/24 Pilotschule für das Projekt „Sprachsensible Schule“ zu sein, das sich der Sprachförderung im weiteren Sinne verschrieben hat. Im Bürgerhaus Böckingen fand am 25.5.2023 unser Sommerkonzert statt, das um unser Kinder-Musical erweitert worden war. Am 14. Juni waren zwei sechste Klassen im Römer-Museum Osterburken und konnten dort in die Welt am Limes zur Römerzeit eintauchen. Vom 18. Juni bis zum 24. Juni waren unsere Austauschpartner von der DIS Dubai bei uns zu Gast und konnten sich einen Eindruck von unserer Stadt und unserer Schule sowie den Studienmöglichkeiten in Deutschland machen. Mit unserem Dubai-Seminar werden wir im November 2023 wieder nach Dubai reisen, ob am 3.11. oder am 9.11.2023, das wird sich in den nächsten Wochen entscheiden. Am 27. Juni durften wir die Uraufführung einer Eigenproduktion unserer Unterstufentheater-AG erleben, „Beluga Bonk und die Königin der Diamantberge“. Den Text hatte StDin Alexandra Lumpp mit den Kindern erarbeitet, die Musik hatte StR Victor Schleeweiß eigens komponiert. Zum Dank für diese tolle Leistung gab es von der Schulleitung eine riesen Portion Eis.



Vom 5.7. bis zum 7.7.2023 fanden unsere mündlichen Abiturprüfungen statt. Da zeitgleich immer etwa 20 Lehrkräfte eingesetzt waren, war leider ein halbwegs normaler Unterrichtsbetrieb am 5.7. und 6.7. nicht mehr möglich. Wir haben deswegen beschlossen, alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9, 10 und 11 am Mittwoch und Donnerstag zu Hause zu lassen. Die Kinder erhielten von vielen Lehrkräften Arbeitsaufträge, die sie an diesen beiden Tagen zu Hause bearbeiteten. Ich möchte mich für den Unterrichtsausfall entschuldigen, aber die Vorgaben bzgl. Abhaltung der Abiturprüfungen ließen uns keine andere Wahl.

Die letzten Schultage laufen wie folgt ab:

10.7.2023: Notenabgabe 5 – 11 und 2. Sitzung der Schulkonferenz

13.7.2023: Notenkonvent J1 und Studienmesse Vocatium, J1

14.7.2023: Notenkonvente 5 – 10, **Unterrichtsende für alle um 11.15 Uhr**

17.7.-21.7.2023: Studienfahrten nach Stockholm, Rom, Berlin; Sozialpraktikum 10; Veranstaltungswoche

26.7.2023: letzter Schultag; 8.00 Uhr: Abschlussgottesdienst (Teilnahme freiwillig, wer nicht am Abschlussgottesdienst teilnimmt, kommt erst um 9.30 Uhr, vorher keine Aufsicht der Kinder), 9.45-10.30 Uhr: Klassleiterstunde mit Zeugnisausgabe und Leerräumen der Unterrichtsräume; 10.30 Uhr: Unterrichtsende

Die Planungen für das kommende Schuljahr sind bereits weit gediehen. Es werden sich einige personelle Veränderungen ergeben, die ich Ihnen heute schon darlegen will. Es verlassen uns StRin Friederike Albrecht (L, D), StR Philipp Balcke (E, Gk, G), StR Dr. Johannes Funk (F, D, Spn), OStRin Anke Niethammer-Völz (Ph, C), StRef Jonathan Förderer (E, Eth), StRef Wladislaw Kiricenko (Ru, Ek) und StRef Felix Schartmann, (D, Eth). StR Moritz Böhm (BK, F) geht in Elternzeit. StRefin Esin Celebi (C, M) verlässt uns zwar als Referendarin, kehrt aber als Studienrätin im September zu uns zurück.

Der Schule zugewiesen werden StR Lukas Ewald (L, Sport), StRin Lea Rundler (E, F), StR Daniel Neumann (Bk, Teilabordnung), Frau Sina Diehle (Bk), OStRin i.R. Susanne Bertsch kehrt für fünf Stunden Erdkunde zurück. Die StudienreferdarInnen Lena Burghardt (M, Sport), Annika Mitsch (D, Eth) und Markus Rautenberg (Eth, Pol/Wirtschaft) erhalten eigene Lehraufträge. Pfarrer Bernd Rummel wird zu uns für das Fach Rev teilabgeordnet. StRin Meike Rausch (E, Ru) ist bereits im Juni 2023 aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Mit diesen Lehrkräften können wir alle Fächer in allen Klassen besetzen und auch wieder viele AGs anbieten, was für uns gerade in Zeiten einer immer größerer werdenden Lehrerknappheit sehr erfreulich ist.

Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen einen ruhigen Ausklang dieses Schuljahres und bedanke mich schon heute für Ihre loyale Unterstützung im abgelaufenen Schuljahr. Genießen Sie die Ferien und den Urlaub mit Ihren Kindern. Ich freue mich darauf, Sie und Euch alle – Eltern, Lehrkräfte, Schülerschaft und die Freunde unserer Schule - im September gut erholt und bestens gelaunt wiederzusehen.

Erster Schultag im neuen Schuljahr ist für die Jahrgänge 6 – 12: Montag, 11.9.2023, 8.00 Uhr, für Jahrgang 5 Dienstag, 12.9.2023, 9.00 Uhr (Mensa)

Christoph Zänglein

Verabschiedung unserer Lehrkräfte

Wie oben erwähnt, werden uns diverse Lehrkräfte aus persönlichen Gründen verlassen, um an anderen Schulen ihren beruflichen Weg fortzusetzen. In dieser Ausgabe und der ersten Ausgabe im neuen Schuljahr möchten wir uns von diesen Damen und Herren verabschieden und ihnen für ihr Engagement für unsere Schülerschaft danken.

StRef Felix Schartmann
Über das eigene Referendariat können mit Sicherheit alle Lehrkräfte die ein oder andere Geschichte erzählen. Einige berichten davon, wie aufwändig und zeitintensiv allein schon die Organisation der Unterrichtsbesuche der Fachleiterinnen und Fachleiter war. Andere erzählen vom hohen Druck vor und während der Lehrprobenzeiträume. Und wieder andere erinnern sich an die stundenlange Suche nach passenden Quellen oder Karikaturen, um dann am Ende doch den ersten Gedanken umzusetzen.
Wenn man als Mentor von seinem Referendar im Verlauf der Ausbildung verhältnismäßig wenig hört, dann ist das meistens ein gutes Zeichen. Das Hospitieren, der eigenständige Unterricht und die Organisation der Unterrichtsbesuche funktionieren reibungslos, das Feedback der Kolleginnen und Kollegen ist positiv und die meiner Meinung nach wichtigsten Punkte in der Ausbildung als Referendar sind gegeben: eine große Portion Gelassenheit gepaart mit der nötigen Ernsthaftigkeit und einem Schuss Leidensfähigkeit zur rechten Zeit.
Dies alles trifft auf Herrn Schartmann zu. Von Anfang an zeigte er ein hohes Maß an Eigenverantwortung und war sehr aufgeschlossen in der Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften. Besonders hervorheben möchte ich die offene und zugängliche Art, die Herr Schartmann an den Tag legt. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer sehr erfrischend. Den oftmals großen Herausforderungen des Referendariats begegnete er stets mit einem Lächeln im Gesicht. Lieber Felix, ich wünsche dir für deinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute! Behalte dir deine Gelassenheit und deine positive Grundstimmung. Ich habe die Zusammenarbeit mit dir,. Lieber Felix, am Elly als sehr angenehm und bereichernd empfunden. Auf Wiedersehen!

Oliver Pfleger

StR Dr. Johannes Funk
Zur Verabschiedung von Johannes Funk im Juli 2023 Herr Funk kam im Schuljahr 2017/18 ans Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, nachdem er zunächst nach dem Studium im Fach Romanistik an der Universität Heidelberg einen Doktortitel erworben hatte. Mit seinen Fächern Französisch, Deutsch und Spanisch wurde er dringend gebraucht und war eine große Bereicherung für unsere Fachschaft. Seine eine große Liebe, das Spanische, konnte er am Elly nur in Form der zweijährigen Spanisch-AG ausleben, bei der sowohl die Lehrkraft als auch die Schülerinnen und Schüler bereit sind, schon um 7.10 h morgens das R zu rollen und energiegeladen stamm- und endungsbetonte Formen zu benutzen. Sein bescheidenes, sehr umgängliches Auftreten sowie seine sehr kompetente Art des Unterrichtens haben auch im Fach Französisch viele Schülerinnen und Schüler zu seinen Fans gemacht. Er hat sie zum Ablegen des DELF-Diploms motiviert und nach den Belastungen und Entsagungen der Coronajahre zu einem gut geplanten, ereignisreichen Schüleraustausch nach Burgund begleitet. In seinen Jahren am Elly hat Herr Funk Höhen und Tiefen des Lebens erlebt - ein besonderes und einschneidendes Erlebnis war sicherlich die Geburt seiner Tochter. Um sie

beim Aufwachsen besser begleiten zu können und auch die Vorteile eines familiären Eingebundenseins genießen zu können, verlagert die Familie nun den Lebensschwerpunkt in die Nähe der Großeltern und der Heimat. Wir lassen Herrn Funk nur sehr ungern ziehen und wünschen ihm alles erdenklich Gute.

Für die Fachschaft Französisch und Spanisch Ute Düsseldorf

StR Friederike Albrecht

Iam tempus adest valedicendi

Zum Ende dieses Schuljahres verlässt uns unsere geschätzte Lateinkollegin Friederike Albrecht und wird ihren Weg an einem anderen Gymnasium fortsetzen. Frau Albrecht ist 2019 als Kollegin ans Elly gekommen und hat seitdem mit viel Geduld, Hingabe und liebevoller Strenge vielen Schülerinnen und Schülern zum Latinum verholfen. Trotz widriger Umstände wie dem Homeschooling und einem straffen Zeitplan hat sie es mit viel Kreativität und ihrer offenen und freundlichen Art geschafft, die Begeisterung für das Fach Latein in den Schülerinnen und Schülern zu entfachen und sie auf der Reise durch die antike Welt zu begleiten, an deren Ende die Latinumsprüfung stand. Diese stellt nicht selten selbst an der Universität ein Schrecken dar, konnte aber dank der fürsorglichen und hilfsbereiten Unterstützung seitens Frau Albrecht von vielen Schülern und Schülerinnen in der 10. Klasse bewältigt werden. So haben auch dieses Jahr wieder 16 Heranwachsende des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums ihr Latinum erworben. Frau Albrecht war aber nicht nur gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern immer hilfsbereit und aufgeschlossen: Mit ihrer einnehmenden und freundlichen Persönlichkeit hat sie auch schnell ihren Platz im Kollegium der Schule gefunden.

Daher bedauern wir sehr, dass es nun Zeit ist, Abschied zu nehmen und wünschen Ihnen, Frau Albrecht, alles Gute auf Ihrem künftigen Weg.

Vale et semper beata sis!

Stephan Rüther

Schüleraustausch mit der Deutschen Internationalen Schule Dubai



Foto: Christoph Zänglein

Wir, Schülerinnen und Schüler der Deutschen Internationalen Schule Dubai, hatten das große Vergnügen, eine Woche lang bei unseren Gastgebern in Heilbronn zu verbringen. Es war eine tolle Erfahrung voller neuer Freundschaften, Einblicke in die deutsche Kultur und aufregender Abenteuer. Hier möchten wir euch einen kleinen Einblick in unsere Erlebnisse geben.

Nach unserer Ankunft am Flughafen Frankfurt am Main wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien empfangen und hatten die Gelegenheit, den Rest des Tages mit ihnen zu verbringen. Dieser erste Tag war der Beginn einer bereichernden Begegnung zweier Kulturen.

Am Montagmorgen wurden wir am Elly kurz willkommen geheißen. Gemeinsam mit unseren deutschen Mitschülerinnen und -schülern nahmen wir zum Teil am Unterricht teil. Am Nachmittag besuchten wir die Experimenta, ein Wissenschaftsmuseum, in dem wir spielerisch Naturwissenschaften und Technik erkunden konnten.

Der Dienstag war ein Tag voller Aktivitäten. Zunächst besuchten wir die Hochschule Heilbronn am Campus Sontheim. Wir erhielten eine informative Führung und konnten uns von den Einrichtungen beeindrucken lassen. Anschließend begaben wir uns auf eine Stadtführung

durch Heilbronn und erkundeten die historischen Sehenswürdigkeiten. Am Abend wurden wir ins Theater Heilbronn eingeladen, um das Stück "Funny Money" zu sehen und uns von der künstlerischen Seite Deutschlands begeistern zu lassen.

Am Mittwoch unternahmen wir eine aufregende Reise nach Stuttgart. Dort besuchten wir das weltbekannte Mercedes-Museum, wo wir einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Automobilindustrie erhielten. Im Anschluss daran nahmen wir an einer Werksführung in Sindelfingen teil, bei der wir hautnah miterleben konnten, wie die Fahrzeuge der S-Klasse und die der Luxusmarke Maybach hergestellt werden. Der Tag endete mit einem angenehmen Aufenthalt in Stuttgart, bevor wir abends nach Heilbronn zurückkehrten.

Am Donnerstag stand ein Besuch der renommierten Universität Würzburg auf dem Programm. Wir wurden von Studenten durch die Labore geführt und erhielten Einblicke in verschiedene Forschungsprojekte.

Am letzten Tag unseres Austauschprogramms besuchten wir die berühmte Universität Heidelberg. Hier erfuhren wir mehr über die exzellenten Studienmöglichkeiten und tauchten in die traditionsreiche Atmosphäre ein. Nach einem erlebnisreichen Tag in Heidelberg traten wir am Nachmittag die Rückreise nach Heilbronn an, um uns auf die Abschlussveranstaltung am Abend vorzubereiten.

Foto: Christoph Zänglein



Wir möchten uns herzlich bei unseren Gastgebern in Heilbronn bedanken, die uns so herzlich aufgenommen haben und die sich auch im Punkt Essen für die Musliminnen und Muslime perfekt vorbereitet hatten. Unsere Woche war geprägt von einer Mischung aus kulturellem Austausch, akademischen Einblicken und spannenden Abenteuern.

Abschließend möchten wir festhalten, dass dieser Austausch eine wertvolle Erfahrung war. Wir haben nicht nur unsere sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten erweitert, sondern auch Freundschaften geschlossen. Wir sind dankbar für diese einzigartige Gelegenheit, die uns einen tiefen Einblick in das Leben und die Kultur in Deutschland ermöglicht hat.

„Es waren etwas zu viele Uni-Besuche und zu wenig Zeit bei den Gastfamilien", erklärt eine Schülerin der DISD. „Ich hätte lieber mehr Zeit gehabt, um ihre Kultur besser kennenzulernen. Der Austausch war trotzdem eine tolle Erfahrung! “

Die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Internationalen Schule Dubai

Alumni-Newsletter: Schulbesuch "Leben und arbeiten in Deutschland"

26.06.2023

Alumunus Christoph Zänglein hat mit ca. 30 Schüler:innen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums und dessen Partnerschule aus Dubai die Universität Würzburg besucht.

Schulleiter Christoph Zänglein hat gemeinsam mit 30 Oberstufenschüler:innen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Heilbronn und dessen Partnerschule, der Deutschen Internationalen Schule Dubai, den Campus am Hubland besucht. Unter dem Motto "Leben und arbeiten in Deutschland" bekamen die Schüler:innen einen Einblick in das Campusleben. Begleitet wurde er von einem Lehrer und zwei Lehrerinnen aus Dubai.

Neben einem Vortrag zum Studium an der JMU durften sich die Schüler:innen über einen Rundgang am Hubland freuen. Nach einer kurzen Pause in der Mensa ging es dann mit vier Fachvorträgen der uni@school weiter. Zuletzt besuchten sie das Schülerlabor labs4future.

Organisiert wurde der ereignisreiche Tag von Herr Böhnlein sowie Frau Schaade von uni@school.

Wir bedanken uns für den spannenden Tag und freuen uns sehr über die tolle Zusammenarbeit und den Besuch der Schülerinnen und Schüler!

Vielleicht sehen wir die eine oder den anderen ja bald zum Studieren am Campus.

Miriam Marschall



Foto: Miriam Marschall

„Stolpersteine“ am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die quadratischen Messingtafeln mit abgerundeten Ecken und Kanten sind mit von Hand eingeschlagenen Lettern beschriftet und werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer in das Pflaster des Gehwegs eingelassen.

Stolpersteine wurden nicht nur in Deutschland, sondern auch in 23 weiteren europäischen Ländern verlegt. Die Stolpersteine sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Lokale Initiativen recherchieren die biografischen Informationen, die als Grundlage für die Inschrift der Stolpersteine dienen. In Heilbronn gibt es unter Leitung des Stadtarchivs Heilbronn eine Stolpersteininitiative, die jedem offensteht. Meist tragen Lehrerinnen und Lehrer das Projekt in ihre Schulklassen, sodass interessierte Schülerinnen und Schüler die Recherchearbeit, Dokumentation, Abfassung der Inschriften sowie die Gestaltung der jeweiligen Verlegezeremonie übernehmen. Monatlich gibt es einen „Runden Tisch“, auf dem etwaige Probleme angesprochen werden und an dem ein Austausch über die Fortschritte der Recherchen stattfindet.
Im Schuljahr 2022/23 beteiligten sich Georg Darscht, Immanuel Körmann und Suzan Sagel aus dem zweistündigen Geschichte-Kurs Kl. 11 (Herr Breitschwerdt) am Stolpersteinprojekt und recherchierten vier Biografien: Wolff, Margareta, Erna und Ruth Landsberger. Den drei Töchtern gelang Ende der 1930er Jahre die Flucht in die USA, Wolff Landsberger jedoch wurde 1939 in das sog. „Judenhaus“ in der Badstraße 10 umgesiedelt, dann in das KZ Haigerloch. Am 23. August 1942 erfolgte Wolff Landsbergers Deportation nach Theresienstadt, von dort aus kam er am 26. September 1942 nach Treblinka. Dort wurde Wolff Landsberger ermordet.
Die vier Stolpersteine für Familie Landsberger wurden am 29. Juni 2023 in der Oststraße 114 von Suzan, Georg und Immanuel selbst verlegt. Anwesend waren weitere Mitglieder der Heil-



bronner Stolpersteininitiative und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Außerdem wurden die Biografien der Familie Landsberger vorgetragen. Die überaus würdige Verlegung wurde mit dem Niederlegen von vier weißen Rosen beschlossen, einem einfühlsamen Zeichen von gelebter Erinnerungskultur. Die bisher in Heilbronn verlegten Stolpersteine sind auf der Homepage der Heilbronner Stolpersteininitiative zu sehen.

StD Jens Breitschwerdt sagt zu der Initiative: „Die Recherche beim Stolpersteinprojekt hat uns als Personen sehr bewegt. Oftmals wird vergessen, wie wichtig es ist, auch heute noch der Opfer des NS-Regimes zu gedenken und ihren individuellen Geschichten nachzugehen. Sie alle verdienen es, gehört zu werden, anstatt in Akten als bloße Zahlen unterzugehen. Eben dies lag uns am Herzen und war mit einer der Gründe, weshalb wir uns dazu entschieden hatten, an dem Projekt teilzunehmen. Aber was uns vor allem bei diesem Projekt bewegt hat, war, dass durch solch ein Projekt ein würdiges Gedenken für die Opfer des NS-Regimes geschaffen wird. Dadurch wird ein Mahnmal geschaffen, um auch in Zukunft gegen die Beschönigung bzw. Glorifizierung der NS-Ideologie zu kämpfen. Für uns persönlich ist es nicht mehr „nur" ein Stein, an dem wir vorbeilaufen, wir kennen jetzt auch den Aufwand, der hinter diesem Stein steckt. Außerdem durften wir die Person und seine Familie, Wolff Landsberger, für den der Stein gemacht worden ist, kennenlernen, weswegen diese Steine für uns eine viel größere Bedeutung haben. Außerdem war das persönliche Verlegen des Steins für uns eine sehr emotionale Erfahrung, da wir diesen mit unseren eigenen Händen in den Boden platziert haben."



Suzan Sagel, Immanuel Körmann, Georg Darscht, alle J1 , Text und Bilder

Impressum

aktuelly informiert über Wissenswertes aus dem Schulalltag und möchte für alle Gremien und Gruppierungen unserer Schule ein regelmäßig erscheinendes Informationsforum sein. Herausgeber ist die Schulleitung des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Heilbronn.